„Nun, Biederwolf, wie gefallen Ihnen jetzt diese unschuldigen, friedlich spielenden Fischchen?“ fragte Petersen. „Meinen Sie nicht auch, sie könnten sich etwas gesitteter benehmen?“

„Sie sind bei sich zu Hause, Steuermann,“ versetzte Biederwolf, indem er seinen tüchtig eingeweichten Hut auswand, „sie haben nicht nötig, auf solch armselige Erdenwürmer, wie wir es sind, Rücksicht zu nehmen. Wenn Sie ins Bad springen, Petersen, machen Sie es genau ebenso und auf ein paar Dutzend friedlich summender Mücken kommt es Ihnen dabei auch nicht an. Für die Walfische sind wir nichts als Mücken, kleine, summende Mücken, Steuermann!“

„Mich nehmen Sie gefälligst aus,“ rief der Seemann. „Ich fühle mich doch noch ein bißchen mehr als eine Mücke.“

„Dann erhebe ich Sie zum Brummer, Steuermann. Sie kennen ja das Tierchen? Hübsch rund und dick, mit marineblauem Leib . . .“

Der kleine, ziemlich beleibte Seemann wurde kirschrot vor Ärger. „Die Brummer sind immer noch besser als die langbeinigen Schnaken, die zu nichts da sind, als anständige Menschen zu quälen,“ rief er.

„So ist es, Petersen,“ versetzte Biederwolf gelassen. „Jedes Geschöpf hat einmal seine Bestimmung.“

„Als Mensch haben Sie jedenfalls die Ihrige verfehlt, Biederwolf. Schade, daß man nicht nachhelfen und Sie in einen Walfisch verwandeln kann! Das wäre gerade bei Ihnen etwas außerordentlich Leichtes.“

„Warum gerade bei mir, Petersen?“

„Weil bei Ihnen der Hauptteil, das große Mundwerk, bereits vorhanden ist,“ lautete die Erwiderung, die von einem allgemeinen Gelächter begrüßt wurde.

Bei Reisegefährten wie Biederwolf und Petersen konnte keine Langeweile aufkommen. Ihre launigen Redekämpfe erheiterten die anderen und ließen die Anstrengungen der Fahrt vergessen.

Wandernde Felsen

Gegen Abend legte das Boot an der Stelle an, wo sich der Beaglekanal in einen nördlichen und südlichen Arm teilt; hier wurde wiederum Rast gemacht. Kapitän Gulbrandson wollte